

# Erzbischof spricht heiße Eisen an

## Vortrag | CDU-Neujahrsempfang mit Stephan Burger

■ Von Renate Zähl

**Schwarzwald-Baar-Kreis.** Wie jedes Jahr lud die CDU unter ihrem Kreisvorsitzenden Thorsten Frei zum Neujahrsempfang ein. In das Foyer der Villinger Tonhalle kamen 150 Besucher, Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kirchen und Sozialverbände, die den Gastredner, seine Exzellenz Erzbischof Stephan Burger hören wollten. Der Erzbischof sprach nicht über exklusiv kirchliche Themen, sondern über Themen, die die Kirche, Gesellschaft und Politik bewegen. Anhand von drei Beispielen entwickelte Burger Gedanken aus seiner Sicht und der Sicht der Kirche: Organspende, sexueller Missbrauch und



Der CDU-Kreisvorsitzende Thorsten Frei freut sich über den Besuch von Erzbischof Stephan Burger und des Landtagsabgeordneten Karl Rombach. Foto: Zähl

**Klimaschutz.**

Am Beispiel der Organspende zeigte er die ethisch komplexen und schwierigen Fragestellungen auf. Der Erzbischof appellierte an die Ge-

sellschaft, sich mit Sterben und Tod offen auseinander zu setzen. Nur so können persönliche Entscheidungen getroffen werden. Beim Thema sexueller Missbrauch forderte Burger auch für die Diözese Freiburg rückhaltlose Aufklärung. Die Opfer müssten einen materiellen Ausgleich erhalten. Beim Thema Klimaschutz wünschte er Solidarität und den Schutz der Lebensgrundlagen der Erde.

Seinen guten Wünschen fürs neue Jahr schlossen sich Thorsten Frei und Oberbürgermeister Jürgen Roth gerne an. Zur musikalischen Umrahmung des Abends spielte das Flötenensemble der Ministrantinnen St. Cyriak unter der Leitung von Ute Kloppert.